



Formulaire APIS: **A754**

Représentation suisse à: <b>Tirana</b>	
Pays: <b>Albanien</b>	Date de la dernière mise à jour: <b>03.04.2008</b>

## Wirtschaftsbericht

### 1. Wirtschaftslage

Nachdem Albanien 50 Jahre unter streng kommunistischer Herrschaft gestanden und politisch sowie wirtschaftlich nahezu vollständig isoliert gewesen ist, befindet sich das Land seit der Wende in einem Transformationsprozess in Richtung Marktwirtschaft. Weitreichende Reformen mit dem Ziel der Öffnung, Privatisierung und Dezentralisierung wurden eingeleitet und werden schrittweise umgesetzt. Obwohl Fortschritte zu verzeichnen sind, braucht es weiterhin wesentliche infrastrukturelle Reformen, tatsächliche Anwendung und Durchsetzung der Gesetze und zusätzliche Anstrengungen zur Bekämpfung von Korruption, um die Privatwirtschaft marktgerecht entwickeln zu können und ausländische Investoren anzuziehen.

Gemäss den letzten Zahlen von INSTAT sind von den 3'142'000 Einwohnern Albaniens ca. 1'086'000 erwerbstätig. 155'000 Personen sind als Arbeitslose erfasst. Dies entspricht 14.3% der Bevölkerung. Der effektive Anteil dürfte bedeutend höher sein. Mit einem für das Jahr 2007 geschätzten Bruttoinlandprodukt in der Höhe von ALL 982.2 Mrd. (Geschätztes BIP pro Kopf: USD 3122.--) ist Albanien nach wie vor eines der ärmsten Länder Europas. Obwohl die Infrastrukturprojekte (Wasser- und Energieversorgung, Strassenausbau) der internationalen Geldgeber Wirkung zu zeigen beginnen, ist beispielsweise das Strassen- und Schienenverkehrsnetz (Durchschnittsgeschwindigkeit der Eisenbahn: 40 km/h) nach wie vor unzureichend ausgebaut.

Obwohl man feststellen kann, dass ein gewisser Wille der Regierung zur Verbesserung der Wirtschaftslage vorhanden ist und dass in einigen Sektoren im Hinblick auf eine Integration in die europäischen und euro-atlantischen Strukturen Fortschritte gemacht werden, so wird Albanien doch noch lange auf ausländische Hilfe angewiesen sein. Die Infrastruktur des Landes (Wasser- und Energieversorgung, Telekommunikation und Verkehrsnetz) ist noch nach wie vor zu grossen Teilen in einem desolaten Zustand, was dazu führt, dass ausländische Investoren noch sehr zurückhaltend sind. Der geplante Ausbau des Hafens in Durres sowie die Schaffung von vernünftigen Strassenverbindungen nach Osten, Norden und Süden sind teilweise in Angriff genommen worden. Nach dem Abschluss der Erneuerungsarbeiten könnte das Land dadurch eine gewisse strategische Bedeutung erlangen.

Ein besonderer Stellenwert kommt der Privatisierung von in staatlichem Eigentum verbliebenen Unternehmen zu. Dabei zeigen sich aber weiterhin wesentliche Verzögerungen. Während die grösste Bank des Landes, die „Sparbank“, an die Raiffeisen Zentralbank (Österreich) verkauft wurde und auch 49 % der staatlichen Versicherungsgesellschaft INSIG in ausländische Hände übergangen, steht die Privatisierung von Anteilen einer weiteren Bank (United Bank of Albania) immer noch aus. Albtelekom, welche das staatliche Monopol für die Festnetz-Telekommunikation innehat, und die auch die dritte Lizenz für die mobile Telephonie besitzt, wurde an die türkische Firma „Calik“ verkauft. Privatisierungen sollen nun auch im Erdgasbereich sowie im Bergbau erfolgen. Die Privatisierung der staatlichen Erdölgesellschaft ARMO soll im Mai eingeleitet werden. Der staatliche Energierverteilungsbetrieb „Kesh“ muss noch verschiedene Umstrukturierungen vornehmen. Dennoch soll aber ein neues umfassendes Elektrizitätssystem Albaniens im Verlaufe des Jahres 2008 umgesetzt oder zumindest in die Wege geleitet werden. Verschiedene Gesetzesänderungen wurden vorgenommen, so dass die Voraussetzungen nun gegeben sind, inskünftig neben dem Flughafen Mutter Teresa (Tirana) weitere Flughäfen, Seehäfen, Kraftwerke und Überlandstrassen an Konzessionäre abzutreten. Letztlich sollen mehrere mittlere und kleine Staatsbetriebe privatisiert werden. Die in diesem Zusammenhang von der Regierung lancierte Investitionsinitiative „Albania one euro“ stösst allerdings weitgehend auf Skepsis, da die Bedingungen dafür noch sehr unklar sind.

## **2. Internationale und regionale Wirtschaftsabkommen**

### **2.1 Politik, Prioritäten des Landes**

Albanien ist Mitglied von wirtschaftlich ausgerichteten Organisationen wie beispielsweise der „Welthandelsorganisation“, der „Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung“ und der „Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit der Schwarzmeerstaaten“ und unterstützt die Vorhaben dieser Institutionen, insbesondere im Hinblick auf mehr Akzeptanz unter der Staatengemeinschaft und als ein auf westliche Werte, auf Stabilität und Marktwirtschaft ausgerichtetes Transitionsland.

Albanien hat mittlerweile *Freihandelsverträge* mit Mazedonien, Kroatien, Rumänien, Bulgarien, Kosovo, Bosnien-Herzegowina und Moldau in Kraft gesetzt und mit Serbien und der Türkei ein Abkommen unterzeichnet. Mit Montenegro sind die Verhandlungen noch im Gang. Die Abkommen haben die Exporte in die Partnerländer zwar positiv beeinflusst, die Importe aus ihnen wachsen jedoch schneller. Dem Handelsaustausch mit der EU, wohin 88 % der Exporte gehen und woher 61 % der Importe stammen, kommt wesentlich mehr Bedeutung zu. Es wird jedoch erwartet, dass sich, mit dem Inkrafttreten des kürzlich von den neun Staaten der Region und Unmik/Kosovo unterzeichneten erweiterten „Zentraleuropäischen Freihandelsabkommens (CEFTA 2006)“, der Handelsaustausch in Gütern und Dienstleistungen regional intensiviert und sich das Handelsklima allgemein verbessert. Durch ein Interimsabkommen, das am 1. Dezember 2006 in Kraft getreten ist, werden die auf den Handel bezogenen Teile des Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommens mit der EU bereits angewandt. Auch die Zusammenarbeitsbestimmungen im Abkommen von 1992 (TCECA) mit der EU behalten ihre Gültigkeit. Zudem profitiert Albanien von der von EU autonom erlassenen Handelsmassnahmen.

Die Prioritäten des Landes sind:

Herstellung einer funktionierenden öffentlichen Ordnung, Kampf gegen die organisierte Kriminalität, Trafficking und Korruption

Suche nach Lösungen für die Energiekrise (Widerinstandstellung, Unterhalt und Entwicklung der vorhandenen Infrastruktur und Suche nach neuen Energiemöglichkeiten)

Der Beitritt in die NATO und in die EU.

### 3. Aussenhandel

#### 3.1 Entwicklungen und generelle Perspektiven

In den vergangenen drei Jahren ist das *Wirtschaftswachstum* stets unter der 6 %-Quote geblieben. Im Jahre 2007 wird nun erstmals ein Wachstum von 6% festgestellt, wobei man annimmt, dass 30 % der Wachstumsbeträge aus der informellen Wirtschaft stammen.

Gegenüber dem Vorjahr konnten die Güterexporte 2007 um 28 % und die Güterimporte um 12.8 % zulegen. Es wurden Güter im Wert von ALL 90'021 Millionen exportiert und im Wert von ALL 342'141 Millionen importiert. Das Handelsdefizit ist daher von ALL 221'500 Mil. auf ALL 252'120 Mil. angewachsen (ALL 1000 = CHF 13,50).

Die wichtigsten *Handelspartner* sind Italien und Griechenland, gefolgt von der Türkei, Deutschland und China. Wichtigste *Exportgüter* sind Textilien und Ledererzeugnisse, Metalle und Baumaterialien sowie Nahrungsmittel, Getränke und Tabak. Die wichtigsten *Importgüter* sind Ausrüstungsgegenstände und Maschinen, Nahrungsmittel sowie Bau-, Brennmaterialien und Elektrizität. Von einiger Bedeutung für Albanien ist der *Tourismus*, der wichtigste Dienstleistungsexport; er dürfte inskünftig noch zunehmen. Noch wichtiger sind jedoch die *Geldüberweisungen* albanischer Gastarbeiter im Ausland; ihre Zahlungen machen über 15 % des BIP aus und decken die Hälfte des Handelsdefizits. Die defizitäre Ertragsbilanz hat 2006 wieder zugenommen und bleibt daher hoch (2005: 7,0 %, 2006: 8 % des BIP; die Zahlen für 2007 sind noch nicht bekannt)

#### 3.2 Bilateraler Handel

Den ersten Handelsvertrag hat die Schweiz bereits 1929 mit Albanien geschlossen. 1992 wurde ein Investitionsschutzabkommen vereinbart und eine EFTA-Kooperationserklärung unterzeichnet, denen 1995 der Abschluss eines Abkommens über Handel und wirtschaftliche Zusammenarbeit folgte. Ein Doppelbesteuerungsabkommen wurde 1999 unterzeichnet.

Gemäss INSTAT betragen im vergangenen Jahr die Exporte nach der Schweiz 6.8 Millionen US-Dollars (0.08%) und die Importe aus der Schweiz 34.2 Millionen US-Dollars (1.09 %). Siehe dazu Beilage 3, APIS A 352. Diese Zahlen müssen mit Vorsicht zur Kenntnis genommen werden, da die Unabhängigkeit dieser Institution in Albanien nicht gewährleistet ist. Der Handelsaustausch zwischen der Schweiz und Albanien beinhaltet unabhängig der Genauigkeit der Zahlen einen sehr kleinen Teil des Gesamtvolumens.

## 4. Direktinvestitionen

### 4.1 Entwicklung und generelle Perspektiven

Ausländische Direkte-Investitionen sind bescheiden; sie machten 2004 US\$ 341 Mio. aus (1994-2004: 1,3 Mia.). Für 2005 und 2006 war ein Absinken der ausländischen Direkte-Investitionen (180 Mio. bzw. 121 Mio.) festzustellen. Gemäss Prognosen vor einem Jahr hätten sie für 2007 über 400 Mio US\$ betragen sollen. In der Tat aber belaufen sie sich 2007 auf lediglich Euro 145.6 Mio. Die hauptsächlich privaten Investitionen kommen aus Griechenland, gefolgt von Italien und der Türkei. Registriert sind gegen 1500 ausländische Gesellschaften und über 2100 Joint Ventures; letztere insbesondere in der Tourismusbranche, der Textil- und Schuhproduktion und der Herstellung von Baumaterialien. Es handelt sich dabei überwiegend um kleine und mittlere Betriebe. Grossinvestitionen betreffend vorwiegend den Telekommunikationsbereich, den Transportbereich, die Erdölgewinnung, die öffentlichen Werke sowie den Bankensektor. Albanien hat die tiefste Rate an ausländischen direkten Investitionen in ganz Südosteuropa.

Die *Inflationsraten* betragen 2003 2.9%, 2004 2,2 %, 2005 2,4 % und 2006 2,5 %. 2007 liegt sie mit 4.1 % bedeutend höher als in den Vorjahren. Das *Haushaltsdefizit* belief sich 2005 auf 3,9 % und 2006 auf 4,1 % des BIP. Für 2007 wird nun ein Defizit von 4,7 % angegeben. Es wird mit einem Rückgang der Zolleinnahmen gerechnet. Durch wesentliche Verbesserungen im Steuer- und Zollsystem, durch konsequentere Erfassung der Steuerpflichtigen und Bekämpfung der Steuerhinterziehung, des Schmuggel und des Betrugs könnte das Defizit vermindert werden, ohne dass die Regierung Investitionen zurückstellen oder gar streichen müsste. Ob der entsprechende Wille zur Realisierung dieser Massnahmen vorhanden ist wird die Zukunft zeigen.

### 4.2 Bilaterale Investitionen

Wichtigste Einfuhrgüter in die Schweiz waren 2007 landwirtschaftliche Produkte sowie Felle, Leder und Lederwaren; die Ausfuhren nach Albanien bestanden hauptsächlich aus pharmazeutischen Erzeugnissen und aus Agrarprodukten. Schweizerische Investitionen sind in Albanien äusserst wenige (Helvetica Profarm; Nascendo S.A.) vorhanden. Allerdings existieren im Energiebereich zwei Grossprojekte im Stadium der fortgeschrittenen Planung. Einige Schweizer Firmen haben einen Repräsentanten für Albanien (ABB, ASG Power SA, Cilag AG, Elektrizitäts-Gesellschaft Laufenburg AG, Energy Financing Team (Switzerland) GmbH, Kühne & Nagel, LandQuart, Novartis, Philip Morris Europe S.A., Roche, Syngenta Agro AG, Uhrenmarken wie Swatch und Tissot, Va Tech Hydro Ltd., Zepter SA). Die „Swiss International Airlines“ fliegen seit 2003 nicht mehr nach Tirana.

## 5. Promotion des Handels, der Wirtschaft und des Tourismus (Landeswerbung)

### 5.1 Instrumente der Aussenhandelsförderung

Es existieren weder eine schweizerische noch eine schweizerisch-albanische Handelskammer. Die Schweizer Botschaft pflegt gute Kontakte zur albanischen Handels- und Industriekammer in Tirana und durch diese auch zu den 34 regionalen Handels- und Industriekammern sowie zu weiteren Institutionen. In der Schweiz ist der albanische Markt gegenwärtig in die Handelskammer Schweiz - Mitteleuropa integriert.

Im Rahmen ihrer Möglichkeiten nimmt die Botschaft die Förderung des schweizerischen Aussenhandels vor. Wie in diesem Bericht bereits beschrieben, ist dieser äusserst bescheiden.

Die Schweizer Botschaft organisiert jährliche Treffen mit den Vertretern schweizerischer Firmen vor Ort. Diese Zusammenkünfte werden sehr geschätzt und bilden eine Plattform zum Gedankenaustausch.

Die Frühlings- und Herbstmessen in Tirana sind noch sehr bescheiden und kommen nach wie vor für einen Informationsstand der OSEC nicht in Frage. Diese Messen dienen vielmehr dazu, um Firmen die Möglichkeit zu bieten, ihre Konsumgüter zu präsentieren und zu verkaufen. (An einer der Messen, die im europäischen Quervergleich als bescheiden zu bezeichnen sind, nahm in den vergangenen Jahren lediglich eine Schweizerfirma teil, welche auf Drängen eines hiesigen Importeurs Maschinen zur Fleischverarbeitung anbot. Für diese Firma war die Ausstellung ein Fiasko, was sie gegenüber der Botschaft mit der ungenügenden Kaufkraft Albaniens begründete.)

Für Gebrauchtwagen, welche aufgrund der generell bescheidenen Kaufkraft der hiesigen Bevölkerung sehr gesucht sind, sowie für gebrauchte Reifen und andere Gebrauchtwaren ist Albanien ein interessanter Markt. Für Luxuswaren, z.B. teure Uhren und Schmuck, eignet sich der Markt nach wie vor weniger.

## **5.2 Interesse für die Schweiz als Tourismusland, Ausbildungsstandort und für weitere Dienstleistungen**

Die Albaner achten unser Land sehr. Immer wieder hört man – und dies in allen Gesellschaftsschichten – den Wunsch, Albanien möge eines Tages die „Schweiz des Balkans“ sein. Das Interesse an unserem Land ist sehr gross, sei es für Tourismuszwecke, als Ausbildungsstandort oder auch für andere Dienstleistungen. Aufenthalte in der Schweiz scheitern allerdings für den grössten Teil der Bevölkerung an ihren finanziellen Möglichkeiten. Sogar hochrangige Beamtinnen und Beamte aus Ministerien, die von der offiziellen Schweiz zu Weiterbildungskursen usw. eingeladen werden, können nur dann teilnehmen, wenn sämtliche Kosten von der Schweiz bezahlt werden. Private Aufenthalte in der Schweiz sind aufgrund der mangelnden Kaufkraft lediglich für einen verschwindend kleinen Teil der Bevölkerung realisierbar.

## **5.3 Interessen an der Schweiz als Finanzplatz, Entwicklungspotential**

Für den Finanzplatz Schweiz hat man in Albanien nicht nur grosses Interesse, sondern auch Bewunderung. Andererseits scheinen unsere Banken kein grosses Interesse an Albanien als Finanzplatz zu haben, was sicher in erster Linie auf die unklaren Besitzverhältnisse und die unsichere Rechtssprechung zurückzuführen ist. Für ausgeschriebene Privatisierungen haben sich, wie man aus der Presse erfahren konnte, auch Schweizerbanken interessiert, doch kam es nicht zu effektiven Eingaben. Zurzeit nimmt lediglich die „Tirana Bank“ als Korrespondenzbank die Interessen der UBS wahr. Unter den jetzigen Umständen zeichnet sich kein Entwicklungspotential ab.

## 6. Nützliche Internet-Adressen

Chambre de Commerce et d'Industrie : [ccitr@abissnet.com.al](mailto:ccitr@abissnet.com.al) und [www.cci.gov.al](http://www.cci.gov.al)  
- INSTAT - *Instituti i Statistikes*: [difuzion@instat.gov.al](mailto:difuzion@instat.gov.al) und [www.instat.gov.al](http://www.instat.gov.al)

Center for Economic Research: [ceralb@adanet.com.al](mailto:ceralb@adanet.com.al) , [www.ACER.org.al](http://www.ACER.org.al) und [zpreci@interalb.net](mailto:zpreci@interalb.net)

Center for Economic and Social Studies - CESS: [gses@ngo.org.al](mailto:gses@ngo.org.al)  
Tageszeitung *EKONOMIA* in albanischer Sprache mit jeweils ein bis zwei Seiten in Englisch:  
[gazekonomia@albaniaonline.net](mailto:gazekonomia@albaniaonline.net) und [www.gazeta-ekonomia.com](http://www.gazeta-ekonomia.com)

Ministère de l'Economie de la République d'Albanie: [www.mbet.gov.al](http://www.mbet.gov.al)

Ministère des Finances de la République d'Albanie: [www.minfin.gov.al](http://www.minfin.gov.al))

Ministère de l'Industrie et de l'Energie de la République d'Albanie: [dmjp@minister.com](mailto:dmjp@minister.com) und [www.mepp.gov.al](http://www.mepp.gov.al)

Ministère des Transports et des Télécommunications de la République d'Albanie :  
[albania@europe.com](mailto:albania@europe.com)

Ministère de l'Agriculture et de l'Alimentation de la République d'Albanie :  
[www.mbu.gov.al](http://www.mbu.gov.al) und [mbusekp@icc-al.org](mailto:mbusekp@icc-al.org)

Ministère de la Santé de la République d'Albanie : [www.moh.gov.al](http://www.moh.gov.al)

Ministère de l'Environnement de la République d'Albanie : [www.moe.gov.al](http://www.moe.gov.al) und [sajmir@abisset.com.al](mailto:sajmir@abisset.com.al)

Ministère des Affaires Etrangères de la République d'Albanie: [dshtypi@abissnet.com.al](mailto:dshtypi@abissnet.com.al)  
und [www.mfa.gov.al](http://www.mfa.gov.al)

Albanian Development Fund: [eneida@a-d-f.org](mailto:eneida@a-d-f.org)

Agency for Economic Development (AEDA): [aeda@albnet.net](mailto:aeda@albnet.net)

ANIH Invest Albania (Agency for the promotion of the foreign investments):  
[erion.tafaj@hotmail.com.al](mailto:erion.tafaj@hotmail.com.al)

Business Innovation Center (BIC): [bic@albaniaonline.net](mailto:bic@albaniaonline.net)

Datum: 3. April 2008

Autor: Schweizerische Botschaft  
Adresse des Autors: Ruga e Elbasanit 81  
Tirana  
Albanien  
Tel. +355 4 375 315  
Fax +355 4 234 889  
E-mail: [tir.vertretung@eda.admin.ch](mailto:tir.vertretung@eda.admin.ch)  
Url: [www.eda.admin.ch/tirana](http://www.eda.admin.ch/tirana)

## **Beilagen**

**1. Structure de l'économie**

**2. Principales données économiques**

**3. Partenaires commerciaux (A352)**

**4. Tableau « Echanges commerciaux »** : *copie du tableau TN103*: „Schweizerischer Aussenhandel nach Ländern und Kapiteln“ de la banque de donnée de l'Administration fédérale des douanes disponible sous APIS (rubrique „informations“, dossier „statistiques du commerce extérieur“)

**5. Principaux pays investisseurs (A356)**

## Beilage 1

### Structure de l'économie en Albanie

Répartition du BIP (%)	2006	2007	Variation
Agriculture, hunting and forestry	20.5	20	-0.5
Industry	9.7	10.5	+0.8
Construction	14.8	15	+0.2
Other servicers	55	54.5	-0.5

Répartition de l'emploi	2006 (en mille)	2007 (en mille)	Variation (en mille)
Agriculture, forestry, fishery	545	542	-3
Extracting industry	6	5	-1
Manifactorin industry	56	58	+2
Electric power, water industry	12	10.9	-1.1
Construction	52	53.2	+1.2
Trade	64	67.8	+3.8
Hotels, Restaurants	16	16.1	+0.1
Transport, communication	19	19	0
Education	47	48.1	+1.1
Health	24	25	+1
Others	91	89.6	-1.4

Source: INSTAT

31.03.2008 DIS

## Beilage 2

### Principales données économiques en Albanie

	<b>2005</b>	<b>2006*</b>	<b>2007*</b>
PIB (milliards Lekë)	836,8	899,7	982,2
Revenu par habitant (US\$)	2673,2	2903,0	3122,0
Croissance du PIB (%)	5,5	5,0	6,0
Inflation (%)	2,4	2,5	3,0
Taux de chômage (%)	14,2	13,8	13,1
Solde budgétaire (% du PIB)	-3,9	-4,1	-4,8
Solde des transactions courantes (% du PIB)	-7,0	-8,0	-7,5
Dette extérieure totale (% du PIB)	20,4	20,1	19,9
Service de la dette (% des exportations)	4,1	5,1	5,5
Réserves (mois d'importations)	4,2	4,1	4,0

Sources: IMF, albanische Quellen und EIU. Die Angaben können je nach Quellen empfindlich variieren.

\* estimation

31.03.2008 DIS

### Beilage 3

Formulaire APIS: **A352**  
(**Annexe 3** du Rapport économique A754)

Représentation suisse à:Tirana	
Pays: <b>Albanien</b>	Date de la dernière mise à jour: <b>31.03.2008</b>

### Partenaires économiques

Perspective selon le pays de résidence

	Pays	Exportations (USD millions) par le pays de résidence	Part	Var. <sup>1</sup>		Pays	Importations (USD millions) par le pays de résidence	Part	Var. <sup>5</sup>
1	Italie	593.3	72.5%	+0.18%	1	Italie	884.0	28.0%	+0.09%
2	Grèce	78.4	9.6%	+0.08%	2	Grèce	495.0	15.7%	+0.09%
3	Allemagne	25.8	3.1%	+0.12%	3	Allemagne	187.8	6.0%	+0.25%
4	Macédoine	12.7	1.6%	+0.20%	4	Turquie	240.0	7.6%	+0.16%
5	Turquie	10.3	1.2%	-1.2%	5	Russie	128.2	4.0%	+0.15%
.....									
.....					...				
...	UE	719.7	88.0%	+0.17%	...	UE	1923.0	61%	+0.09%
	Suisse	6.8	0.6%	+0.60%		Suisse	34.2	1.09%	+0.29%
	Total	817.0	100%	+0.18%		Total	3148.0	3148.0	+0.78%

Si les chiffres ne sont publiés qu'en monnaie locale, inscrire ces données et indiquer en bas de page le taux de change du \$ valable au 31.12 de l'année concernée et le chiffre converti en \$ du total des exportations.

Source(s): INSTAT

<sup>5</sup> Variation par rapport à l'année précédente

## Beilage 4

### PROVISORISCHE ERGEBNISSE

Eidgenössische Zollverwaltung EZV, Aussenhandelstatistik, 3003 Bern

TN103: Schweizerischer Aussenhandel nach Ländern und Kapiteln

25.01.2007

Periode: Januar bis Dezember 2006

Land: 159 Albanien

\* = Veraenderungsrate / Anteile nicht berechenbar

\*\* = Veraenderungsrate > 999,9 %

Total 2: Ergebnisse inklusive Edelmetalle, Edel- und Schmucksteine sowie Kunstgegenstände und Antiquitäten, ohne Goldhandel

Total 2		Import in Mio. CHF				Export in Mio. CHF				Saldo in Mio. CHF	
		2005	2006	+/- %	Anteil	2005	2006	+/- %	Anteil	2005	2006
Total		1.04	1.68	60.8	100.0	25.68	30.08	17.1	100.0	24.64	28.40
01 - 24	Landwirtschaftliche Produkte	0.51	0.56	9.8	33.3	2.83	6.99	146.8	23.2	2.32	6.43
27	Energieträger	0.01	0.05	756.2	3.0	0.31	0.11	-65.4	0.4	0.31	0.06
28 - 29	Chemische Grundprodukte			*	*	0.01	0.00	-70.8	0.0	0.01	0.00
30	Pharmazeutische Erzeugnisse		0.04	*	2.1	12.36	11.46	-7.3	38.1	12.36	11.43
31 - 32	Düngemittel, Farbstoffe, Pigmente			*	*	0.04	0.01	-85.3	0.0	0.04	0.01
33 - 34	Schönheitsmittel, Waschmittel			*	*	0.33	0.72	114.7	2.4	0.33	0.72
35 - 38	Stärke, versch. chemische Erzeugnisse			*	*	0.24	0.47	91.2	1.6	0.24	0.47
39 - 40	Kunststoffe, Kautschuk	0.00	0.01	162.2	0.7	0.28	0.36	29.6	1.2	0.27	0.35
41 - 43	Felle, Leder, Lederwaren		0.20	*	12.1	0.01	0.01	19.2	0.0	0.01	-0.19
44	Holz, Kork,		0.00	*	0.2	0.07	0.22	228.5	0.7	0.07	0.22

- 46	Flechtwaren											
47 - 49	Papier und Papierwaren	0.01	0.12	**	7.1	0.56	0.38	-33.5	1.2	0.56	0.26	
50 - 63	Textilien und Bekleidung	0.02	0.14	732.0	8.3	0.32	0.78	145.5	2.6	0.30	0.64	
64 - 67	Schuhe, Schirme usw.		0.07	*	4.1	0.01	0.01	-38.7	0.0	0.01	-0.06	
68 - 70	Waren aus Steinen, Keramik, Glas	0.06	0.00	-92.4	0.3	0.09	0.17	84.8	0.6	0.04	0.17	
71	Edelsteine, Edelmetalle, Bijouterie	0.06	0.06	-2.2	3.4	0.02	0.04	65.2	0.1	-0.04	-0.02	
72 - 83	Unedle Metalle und Waren daraus	0.16	0.04	-74.2	2.4	0.43	0.27	-36.7	0.9	0.27	0.23	
84	Maschinen ( nicht elektrisch)	0.02	0.18	671.4	10.5	1.53	4.02	163.1	13.4	1.51	3.84	
85	Maschinen (elektrisch)	0.03	0.13	376.2	7.7	3.39	1.76	-48.2	5.8	3.36	1.63	
86 - 89	Fahrzeuge, Flugzeuge usw.	0.10		- 100.0	*	1.32	1.23	-6.7	4.1	1.22	1.23	
90	Opt. / medizin. Instrumente	0.06	0.01	-82.6	0.6	1.12	0.49	-56.0	1.6	1.06	0.48	
91	Uhrmacherwaren		0.03	*	1.5	0.35	0.45	28.7	1.5	0.35	0.42	
92	Musikinstrumente	0.00		- 100.0	*	0.00	0.00	-87.1	0.0	0.00	0.00	
94	Möbel, Bettzeug usw.	0.00	0.04	**	2.1	0.02	0.09	267.0	0.3	0.02	0.06	
95 - 96	Spielzeuge, Sportgeräte usw.	0.02		- 100.0	*	0.02	0.05	166.5	0.2	0.00	0.05	
97	Kunstgegenstände, Antiquitäten		0.01	*	0.7			*	*		-0.01	

## Beilage 5

Formulaire APIS: **A356**  
(**Annexe 5** du Rapport économique A754)

Représentation suisse à: <b>Tirana</b>	
Pays: <b>Albanien</b>	Date de la dernière mise à jour: <b>31.03.2008</b>

## Principaux pays investisseurs

### Zahlen 2006

Rang	Pays	Investissements directs (USD) (stock)	Part	Variation (stock)	Flux année écoulée (USD)
1	Grèce	120.12 Millions	35 %	+ 1 %	+ 10.98 %
2	Italie	72 Millions	21 %	- 27 %	- 82.08 %
	Autres EU	48 Millions	14 %		
	Autres	103 Millions	30%	+ 18.2 %	+ 65.12 %

### Zahlen 2007

Das Total der ausländischen direkten Investitionen für das Jahr 2007 beträgt 260 Millionen Euro. Mit 75% (195 Millionen Euro) stammen aus Italien und Griechenland. Detailliertere Zahlen für das Jahr 2007, aufgeteilt nach Staaten, werden erst Mitte Jahr zur Verfügung stehen.

Source(s): INSTAT und Bank of Albania

## Beilage 6

Formulaire APIS: **A357**  
(**Annexe 6** du Rapport économique A754)

Représentation suisse à: <b>Tirana</b>	
Pays: <b>Albanie</b>	Date de la dernière mise à jour: <b>31.03.2008</b>

## Entreprises suisses dans le pays (investissements)

Sociétés	Adresse
<b>Banques / Affaires financières:</b>	
Tirana Bank (UBS-Korrespondenzbank)	c/o Dimitris Frangetis, Bulevardi « Zog I », Nr. 55/1, Tel : +355 4 269 430 Email : <a href="mailto:managingdirector@tiranabank.net">managingdirector@tiranabank.net</a>
<b>Assurances:</b>	
Insig (Swiss Reinsurance Company)	c/o Ilda Kekezi, Rruga e Dibres Nr. 91, Tirane, +355 4 247 774
<b>Prestations de service:</b>	
ASG Power SA Lugano	c/o Comport, Mr. Alban Bala, Rr. Hajdar Hidri 24/1, Tirana Tel. 00355 4 258 170 <a href="mailto:alcomport@alcomport.com">alcomport@alcomport.com</a>
EGL Albania sh.a.	c/o Bashkim Baholli, Rr. "Duresit", Pall. 144/1/3 Tirana, Tel: +355 4 224 580 <a href="mailto:bbaholli@abissnet.com.al">bbaholli@abissnet.com.al</a>
eft Energy Financing Team (Switzerland) GmbH	c/o Enver Uruci, Gjergji Center, Rruga Murat Toptani, +355 4 235 104 <a href="mailto:vero@icc-al.org">vero@icc-al.org</a>
Transalbania Sh.p.k (Kühne & Nagel)	c/o Fatos Bitincka, Bulv. "Zog I", Pall 57/A, Tel: 00355 4 224 659 <a href="mailto:fatos.bitincka@kuehne-nagel.com">fatos.bitincka@kuehne-nagel.com</a>
Nascendo SA	c/o Marin Le Corre, Rr. Dervishi Hima, perballe TV Klan, Tel : 04 246253
<b>Machines et infrastructures</b>	
Sulzer & VA Tech Hydro	c/o Mirgjind Tefiku, Rr. « Hoxha Tasim » Nr. 52, Tel : +355 4 230 666
LandQuart	c/o Agim Saqe, Rr. « Emin Duraku », Pall. 6/1, Apt. 4 ; Tel : +355 4 246 970, <a href="mailto:agimsaqe@yahoo.com">agimsaqe@yahoo.com</a>
<b>Chimie et Industrie pharmaceutique</b>	
Helvetica Profarm	c/o Beqir Hajzeraj, Km. 7 i autostrades Vore/Tirane +355 48 202 431 <a href="mailto:beqir.hajzeraj@helveticaprofarm.com">beqir.hajzeraj@helveticaprofarm.com</a>
Hoffman la Roche Ltd	c/o Ilir Minga, Rr. « Donika Kastrioti », Pallati 13 katesh, Tel : +355 4 227 606 ; <a href="mailto:ilir.minga@roche.com">ilir.minga@roche.com</a>
Novartis	c/o Kliti Hoti, Rr. « Beqir Luga », Nr. 1/3, Tel : +355 4 232 444 <a href="mailto:kliti.hoti@pharma.novartis.com">kliti.hoti@pharma.novartis.com</a>
Cilag AG International	c/o Sazan Celiku, Rruga Budi 73, +355 4 362 037
<b>Alimentation:</b>	
Syngenta Agro AG	c/o Vasilis Zafiratis, Griechenland : Tel : 0030 69 45 41 54 70

<b>Industrie (gén.)</b>	
ABB, ASEA BROWN BOVERI ALBANIA	c/o Mihal JorgoniRr. "4 Deshmoret", Nr. 67, Tirana; Tel: +355 4 363 854 00355 6820 24367, <a href="mailto:jorgonim@abcom-al.com">jorgonim@abcom-al.com</a>
M&D Marketing Distribution (Philip Morris Europe SA; Procter & Gamble SA)	c/o Vilma Nushi, Rr. "Ded Gjo Luli", Nr. 3/1, Tel: +355 4 250052 Natel: 0682020189
ADFA	c/o Dashnor Faqekuqi et Blerina Bardhi, Rruga Ismail Qemali, Vila 11, Tel: +355 4 222 044, 00355 68 205 56 29 <a href="mailto:adfa_al@yahoo.fr">adfa_al@yahoo.fr</a>
Swatch AG	c/o Dasha Frasheri, Firma "By Best", Prapa Muzeut Kombetar, Tel: 00355 69 20 24832; <a href="mailto:princess@albnet.net">princess@albnet.net</a>
Spektrum sH.P.K. (Vertreter Zepter SA: Pfannen, Töpfe, Geschirr)	c/o Mr. Nexhmedin Krasniqi Rr. Jul Variboba 2 / 151 Tirana, Tel. 236 080, Fax. 235 381, E-Mail <a href="mailto:spektrum@zepter.com.al">spektrum@zepter.com.al</a>